

Seehandel. Göttingen hat eine Universität mit großer Bibliothek. Von Emden am Dollart laufen viele Schiffe auf den Wallfischfang aus.

Merkwürdig sind die Haidscheucken, eine Art großer, grobwoolliger Schafe, deren gegen 300,000 in der Lüneburger Haide das ganze Jahr weiden. Haide nennt man eine große Fläche, die nur dürftig mit Gesträuch und Haidekraut bewachsen ist.

2. Oldenburg ist rings von Hannover und dem deutschen Meere umgeben. Das Land ist sehr fruchtbar und zur Viehzucht geeignet. Die Bewohner sind ein kräftiger, gebildeter Menschenschlag. Hauptstadt ist Oldenburg.

Holstein und Schleswig, sowie Lauenburg, sind deutsche Länder, doch ihr Oberherr ist der König von Dänemark, der sie gern von Deutschland losreißen möchte. Das Land ist sehr fruchtbar und durch viele Flüsse und Meerbusen zur Schifffahrt geeignet. Der Eiderkanal verbindet Nord- und Ostsee. Wichtige Handelsstädte sind Kiel, Flensburg, Altona, Glückstadt.

In Ottenjen bei Hamburg liegt Klopstock begraben.

Mecklenburg besteht aus zwei Großherzogthümern, von denen das größere M.=Schwerin, das kleinere M.=Strelitz heißt. Die Einwohner stammen von einem slavischen Stamme, den Obotriten ab, und treiben sowol Schifffahrt wie Viehzucht, namentlich Pferdezzucht. Hauptstädte sind Schwerin und Neu-Strelitz.

Fragen: Was nennt man Haiden? Und wodurch ist die Lüneburger Haide merkwürdig? Was ist von dem Boden längs der Küste der Ostsee und Nordsee gesagt? In welchem Verhältniß zu Dänemark stehen die Herzogthümer Lauenburg, Holstein, Schleswig? Von welchen Staaten wird Mecklenburg eingeschlossen? Was ist von den Bewohnern gesagt?